

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 22.06.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/03/16

Beginn der Sitzung: 18.00h  
Ende der Sitzung: 20.00h

anwesend sind:

Herr Stefan Bötel  
Frau Petra Fritsche-Ejemole  
Herr Gerald Höns  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Frau Angela Piplak  
Herr Manfred Schäfer  
Herr Gerald Wagner  
Herr Dr. Peter Warnecke  
Frau Brunhilde Wilhelm

verhindert ist:

Frau Herrad Höcker

Gäste:

Frau Daniela Schütte	Wohnheimleitung der Inneren Mission
Herr Konrad Kreuzer	Projekt Bremer Willkommenskultur
Herr Harry Geiger	Projektleitung Gartenprojekt westend
Herr Dr. Steffen Wiegmann	Projektleitung „Multiperspektive“
Frau Gerling, Stadtteilkurier	

---

### Tagesordnung

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/16 vom 06.04.2016
- TOP 3:** Aktuelle Entwicklungen und Planungen im Übergangwohnheim  
“Am Kaffee-Quartier”  
dazu eingeladen:  
Frau Daniela Schütte, Wohnheimleitung der Inneren Mission
- TOP 4:** Projektvorstellungen:  
➤ Willkommensgarten Walle  
➤ Projekt „Pflanzen schafft Freu(n)de“ der Kulturwerkstatt westend  
dazu eingeladen:  
Herr Konrad Kreuzer, Projekt Bremer Willkommenskultur  
Herr Harry Geiger, Projektleitung Gartenprojekt westend
- TOP 5:** Vorstellung Projekt „Multiperspektive – Ist das unsere Geschichte?“  
dazu eingeladen:  
Herr Dr. Steffen Wiegmann, Projektleitung
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

---

**TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung  
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/16 vom 06.04.2016  
Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Aktuelle Entwicklungen und Planungen in der Notunterkunft  
"Am Kaffee-Quartier"

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Daniela Schütte, Wohnheimleitung der Unterkunft „Am Kaffee-Quartier“ zu Gast.

Berichtet wird zur aktuellen Situation in der Notunterkunft u.a. Folgendes:

- Die Winterzelte bieten Platz für 384 Personen; derzeit leben 259 BewohnerInnen dort. Davon sind 66 Kinder (52 Schulkinder und Jugendliche).
- Die BewohnerInnen werden gepflegt und erhalten ein Taschengeld.
- In der Mehrzahl leben Menschen aus Afghanistan in der Einrichtung.
- In Notunterkünften sollen Geflüchtete vom Grundsatz her nicht länger als drei Monate leben, aufgrund des Wohnungsmangels bestehen auch längere Aufenthalte.
- Insgesamt gibt es wenige Konflikte. Aufgrund der langen Aufenthaltszeiten kommt es zu „Alltagsstreitereien“. Aus Sicht der Heimleitung würde die Möglichkeit zu einer Selbstverpflegung die Situation entspannter gestalten. Der Geräuschpegel in den Zelten ist hoch.
- Das Spielzimmer ist dank der Bewilligung von Globalmitteln gut ausgestattet. Das Kita-Mobil kommt 2x/Woche in die Einrichtung.
- Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit in der Notunterkunft. Weitere UnterstützerInnen sind herzlich willkommen!
- Die neben der Einrichtung liegende ehemalige Anbiethalle wird demnächst abgerissen. Über Kontaktaufnahme zur WFB konnte erreicht werden, dass der Abriss möglichst störungsfrei für die BewohnerInnen der Zelte verläuft. Zusätzlich erfolgen Maßnahmen zum Schutz der spielenden Kinder.

Der Ausschuss bedankt sich für den informativen Bericht über die Notunterkunft.

**TOP 4:** Projektvorstellungen

Projekt „Pflanzen schafft Freu(n)de“ der Kulturwerkstatt westend

Herr Geiger von der Kulturwerkstatt westend beschreibt das Projekt wie folgt:

- Es handelt sich um ein Integrationsprojekt, welches u.a. über öffentliche Mittel gefördert wird. Verwilderte Gärten in der Waller Feldmark werden mit Hilfe ehrenamtlicher MitarbeiterInnen hergerichtet. Mit dabei sind geflüchtete Familien aus Syrien, die die Gärten später übernehmen und eigenständig pflegen.
- Mittlerweile kann ein leerstehendes „Kaisenhause“ als Aufbewahrungsort für Gartengeräte genutzt werden.
- Die Anwerbung einer Gärtnerin als Honorarkraft war möglich. Die Initiative verfügt derzeit über sieben Gärten, zwei müssen noch hergerichtet werden.
- Eine syrische Familie hilft bei der Integrationsarbeit und unterstützt andere geflüchtete Familien, die noch keine ausreichenden Deutschkenntnisse besitzen. Die „Neugärtner“ werden nach Übernahme ihres Gartens weiterhin durch die ProjektmitarbeiterInnen beraten.
- SUBV bewilligte eine Unterstützung für das Projekt bis Ende dieses Jahres, die Behörde signalisierte eine Fortsetzung der Förderung.

Der Ausschuss bewertet das Projekt sehr positiv und bedankt sich bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihr Engagement. Auf die Möglichkeit Globalmittel zu beantragen, wird hingewiesen.

Projekt „Bremer Willkommensgarten“

Dieses Integrationsprojekt wird durch Herrn Kreuzer von der Initiative „Bremer Willkommenskultur“ vorgestellt:

- Gründung Oktober 2015; die Gärten stehen seit vielen Jahren leer und sind sehr verwildert. Die Eröffnungsfeier ist für den 08.07.2016 geplant. Eine eigene Homepage ist bereits vorhanden.
- Es handelt sich um einen Treffpunkt für Jedermann. Mit dabei sind Geflüchtete und deutsche Interessierte. Man begegnet sich auf Augenhöhe. Neben der Herrichtung von (momentan) zwei Kleingärten am Lupinenkamp spielt das gesellige Beisammensein und Spaß am gemeinsamen Tun eine große Rolle.
- Alle arbeiten ehrenamtlich in den Gärten.
- Die Initiative erhält eine kleine finanzielle Unterstützung über Integrationsmittel.
- Sitzgelegenheiten werden noch gebraucht. Ein Mitglied des Ausschusses könnte Stühle zur Verfügung stellen. Man will diesbezüglich Kontakt aufnehmen.
- Auch dieses Projekt wird auf die Beantragung von Globalmitteln des Beirates hingewiesen.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Vertretern des Willkommensgartens für die Teilnahme an der Sitzung und die lebendige Vorstellung des Projektes.

**TOP 5:** Vorstellung Projekt „Multiperspektive – Ist das unsere Geschichte?“

Das von Herrn Dr. Wiegmann vorgestellte Projekt beinhaltet Folgendes:

- Zur Vorbereitung einer Museumsausstellung ist die Beteiligung und Integration der verschiedenen ethnischen Gruppen im Stadtteil mithilfe ihres kulturellen Erbes geplant. Durch den Ansatz soll eine ganzheitliche gesellschaftliche Beteiligung der Bevölkerung Waller erreicht und gefördert werden.
- Wichtige Prinzipien des Projektes sind eine multikulturelle Betrachtung von Geschichte und die erlebnisorientierte Anwendung des Verhältnisses von „Wir und die Anderen“.
- Die Ergebnisse dieses Prozesses werden aufbereitet und sollen anschließend in einer Ausstellung im Hafenumuseum vorgestellt werden.
- Eine Kooperation mit dem Kulturhaus Brodepott wird angestrebt.
- Die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

Der Ausschuss erörtert die Projektidee und beurteilt die Konzeption der Ausstellung positiv. Die Ausstellung sollte mehrsprachig aufgebaut sein und, wenn möglich, in der Vorbereitung auf Akteure im Stadtteil zugehen.

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Globalmittelantrag: Kino-Event im Westbad

Von der Bremer Bädergesellschaft liegt ein Antrag auf Förderung einer Kinoveranstaltung für Kinder im Westbad Anfang nächsten Jahres vor.

Ergebnis:

Eingegangene Anträge in der Sparte „Kultur, Sport und Migration“ sollen im Rahmen einer Verfügungsmittelrunde im Herbst gesammelt erörtert und bewertet werden.

Globalmittelantrag Kulturhaus Walle: Kunstprojekt

Das Kulturhaus informiert über die geplante Verlängerung der Projektlaufzeit bis 7/2017. Die bewilligten Globalmittel werden bis Ende dieses Jahres ausgegeben.

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Antrag der BIW: Befahrensverbot der Hamme im Landkreis Osterholz für Sportboote

Der Vertreter der BIW erläutert seinen, dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleiteten Antrag. Der Waller Wassersportverein fürchte um seine Existenz, wenn Bremer Sportboote

(mit Motor) die Hamme nur noch bis zum Gasthaus „Tietjen´s Hütte“ befahren können. Die BIW richtete bereits eine Sachstandsanfrage an das Sportressort; die Antwort steht noch aus. Die Vorsitzende erläutert das Verfahren von Beiratsbeschlüssen außerhalb der Stadtgemeinde Bremen.

Der Antrag wird erörtert.

Absprache (einstimmig):

Das Ortsamt fragt zunächst im Sportressort nach dem aktuellen Sachstand zu dieser Thematik.

Das Waller Wassersportverein soll ergänzend in die nächste Sitzung eingeladen werden.

Projekt „Greeter“

Der Projektverantwortliche würde die Idee gerne in einer Fachausschusssitzung vorstellen.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem zu.

Verein Shinson Hapkido

Der in Walle ansässige Verein feierte im Mai sein 10jähriges Jubiläum.

Ergebnis:

Der Verein soll zur Vorstellung seiner Tätigkeit in die nächste Sitzung mit dem Schwerpunkt „Sport“ eingeladen werden

Lesung am Wartburgplatz

Die Vorsitzende informiert über die aktuellen Stand des Vorhabens:

Das durch Anwohner des Wartburgplatzes und den Ausschuss initiierte Projekt verläuft positiv.

Voraussichtliches Datum der Lesung: 06.09.2016

Veranstaltung: Termin der 5. Bremer Integrationswoche ist vom 05.09.bis10.09.2016

Die Vorsitzende informiert über den Termin.

Anmerkungen und Fragen aus Ausschuss und Publikum:

- Informiert wird über ein Mädchen-Fußballturnier am 25./26.06.2016 am Krähenberg. Eine Mädchen-Mannschaft der Notunterkunft „Am Kaffee-Quartier“ nimmt daran teil. Der BSV unterstützt die Aktion.

Termine 2. Halbjahr 2016:

Der Ausschuss vereinbart zunächst zwei Sitzungstermine:

Dienstag, d. 13.09.2016 um 17.30h (Sportschwerpunkt)

Dienstag, d. 25.10.2016 um 18.00h

Vorsitz/Protokoll:

Ausschussprecher:

\_\_\_\_\_  
Müller-

\_\_\_\_\_  
-Dr. Warnecke-